

Drei wichtige Fragen (II)

Lieber Hörer, liebe Hörerin

Wir lesen des Herrn Wort nach Matthäus-Evangelium Kapitel 16, die Verse 15-18:

«Er (der Herr Jesus) sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.»

Wir behandeln heute die 2. Frage: *Wer ist Petrus?*

Petrus war ein Mensch wie Du und ich. Er besass Fleisch und Blut, worüber das Wort Gottes im ersten Korintherbrief 15,50 sagt: "dass Fleisch und Blut nicht können das Reich Gottes ererben; auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche." Auch Dein Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben. Darum gilt für uns alle Psalm 90, Vers 12: "Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden." Du kannst die göttliche Wahrheit erst dann in Deinem tiefsten Inneren wahrnehmen und erfassen, wenn Du Dich nicht auf Deinen Leib oder Deinen Verstand stützt, sondern Dich völlig unter den Willen und Einfluss des himmlischen Vaters stellst. Dies ist aber wiederum nur möglich, wenn Du den Herrn Jesus Christus als Deinen persönlichen Heiland und HErrn annimmst! Er ruft auch Dir zu: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben: Niemand kommt zum Vater denn durch mich." Bist Du gewillt, den Herrn Jesus Christus als den einzigen Weg zum himmlischen Vater anzuerkennen? Bist Du gewillt, die Reinigung durch Sein Blut anzunehmen? Nur wer sein selbst festgelegtes Vorurteil gegenüber der göttlichen Wahrheit, das nur aus dem Fleisch und Blut entspringt, ablegt, kann wie Petrus aus tiefster Herzensüberzeugung zum Herrn Jesus sagen: "**Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn.**" Auch Du wirst innerlich völlig glücklich werden: "**Und Jesus sprach zu ihm: Selig bist Du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.**" Simon, Jonas Sohn, hat durch den Herrn Jesus die wahre Seligkeit erleben dürfen. Der HErr redet Petrus nicht mit dem neuen Namen: Kephas oder Petrus an, sondern mit dem alten: Simon, Jonas Sohn. Was bedeutet dies für uns? Unser Erlöser kennt uns in unserem alten Wesen. Ihm sind unsere Schwachheiten und Sünden nicht verborgen. Und trotzdem liebt Er uns und will gerade Dich jetzt glücklich machen. Er kennt aber nicht allein Dich und Deine Sünde. Er weiss auch von allen Deinen erblichbedingten Belastungen. Die ganze Erbsünde und Erbveranlagung wird in der Bezeichnung "Jonas Sohn" durch den Herrn Jesus offenbart.

Du kannst völlig frei und glücklich werden, wenn Du erblich auch schwer belastet bist. Der Sohn Gottes hat am Kreuze auch die Erbsünde gesühnt und besiegt. Welch eine mächtige Gnade, dass gerade Schwerbelastete in besonderem Masse den Sieg des Gekreuzigten und Auferstandenen erleben dürfen. Bleibe nicht bei Deinem alten Wesen stehen, der Herr Jesus ist Sieger! Glaube an Seine Erlösung am Kreuze und Seine Auferstehung von den Toten. Auch Du brauchst Jesus! Nimm Ihn in Dein Herz auf. Du darfst gerade jetzt zu Ihm kommen und zwar so, wie Du bist. Der himmlische Vater wirkt in Deinem Herzen durch den Heiligen Geist. Höre auf Seine Stimme. Widerstrebe dem Geist Gottes nicht. Lass Dich nicht mehr länger durch den Feind, den Vater der Lüge, zurückhalten. Gehe nach dieser Botschaft auf Deine Knie und bekenne dem Herrn Jesus Christus alle Deine Sünden und übergib Ihm Dein

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Leben von ganzem Herzen. Dann wirst Du wie Petrus das herrliche Wort Deines Erlösers ganz persönlich durch den Heiligen Geist hören: "Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen." Nun spricht der HErr nicht mehr zu Simon, Jonas Sohn, sondern zu Petrus - nicht mehr zum alten sündigen Menschen, sondern zu der neuen Kreatur, wie im zweiten Korintherbrief 5,17 geschrieben steht: "Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden. Aber das alles von Gott, der uns mit ihm selber versöhnt hat durch Jesum Christum ..." "Ein jeglicher Geist, der da bekennt, dass Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott" (1. Joh. 4,2). Nur wenn Du dasselbe Bekenntnis wie Petrus in Deinem Herzen hast: "Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn" erlebst Du die Neugeburt. Nur so bist Du eine neue Kreatur. "Und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde." Der Herr Jesus baute Seine Gemeinde nicht auf das alte Wesen Simons, Jonas Sohn, sondern auf die neue Kreatur, auf den "Felsen" der geistlichen, vom himmlischen Vater offenbarten Glaubensbezeugung "Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn". Dies gilt heute noch. Die Gemeinde Jesu Christi ist nicht mit einer verweltlichten und fleischlich organisierten Kirche zu verwechseln, sondern ist auf den "Felsen" Jesus Christus, den lebendigen Sohn Gottes, gegründet, der in den Herzen aller Gläubigen wohnt.

Du gehörst nur zur Gemeinde Jesu Christi, wenn Du dieselbe durch den Heiligen Geist gewirkte Glaubensüberzeugung hast wie Petrus. Das ist das Fundament der wahren Kirche oder Gemeinde. Der Leib Jesu Christi, d. h. Seine Gemeinde, setzt sich aus verschiedenen Gliedern mit verschiedenen Funktionen und Aufgaben zusammen. Die Bibel sagt im 1. Korintherbrief 12,5: "Und es sind mancherlei Ämter; aber es ist ein Herr." Nur wer diesen einen HErrn, den Herrn Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes, den Gekreuzigten und Auferstandenen, angenommen hat, hat das ewige Leben, darf in der Gemeinde Jesu Christi als ein Glied dienen und weiss sich mit allen Gläubigen aufs tiefste verbunden. Weder denominationelle noch konfessionelle Schranken trennen die wahren Gläubigen. Wir unterscheiden aber den Leib Jesu auch klar wie im zweiten Korintherbrief 6,14-18 geschrieben steht: "Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus mit Belial? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: "Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein." Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der HErr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der allmächtige HErr."

Prüfe Dein Leben: Gehörst Du schon zur wirklichen Gemeinde (Kirche), deren Haupt der Sohn Gottes ist? Wenn Du noch keine tiefe Bekehrung und Neugeburt erlebt hast, übergib heute Dein Leben Deinem Erlöser. Warte nicht, bis es zu spät ist. Und wenn Du dies schon getan hast, darfst Du wissen: "Und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen." Der Herr Jesus ist Sieger!

Lasst uns stille werden zum Gebet: "Herr Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, wir beten Dich an und loben und preisen Deinen heiligen Namen. Wir danken Dir, dass Du Sieger bist und die Pforten der Hölle überwunden hast. HErr, segne jeden Hörer und jede Hörerin. Amen."

Radiobotschaft von Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu